

### Verlaufsplan Sitzung 1 (Impulsgebung Teil I – Was ist ein guter Impuls und wie finde ich ihn?)

Dauer [in Min.]	Phase	Inhalte	Lernziel	Sozial- form	Medien	Materialien	Kommentar
Ca. 5 Min.	Begrüßung	Begrüßung, Übersicht über den Ablauf, Darlegung der Ziele der beiden Sitzungen.	-	UG	Beamer	Folien 1-4 (S1 F)	Zieltransparenz.
Ca. 5 Min.	Einstieg	Die Teilnehmenden notieren ihre Assoziationen zur Impulsgebung, die sie mit einem Billard-Spiel verbinden. Kurze Besprechung der Assoziationen.	TZ 1	EA / PA  UG	Beamer, Mentimeter o. Ä.	Folie 5 (S1 F), M1	Einstimmung, Ankommen im Lernkontext. Sammeln der Assoziationen z. B. über Mentimeter.
Ca. 5 Min.	Organisation	Bereitstellung der Materialien.	-	UG	Beamer	Folie 6 (S1 F)	Bereitstellung z. B. über Taskcards, Moodle, o. Ä..
Ca. 15 Min.	Input I	Grundlegendes zu Impulsen: Was ist ein Impuls? Welche Eigenschaften kann er haben?	TZ 2	LV	Beamer	Folien 8-19 (S1 F), ggf. M2	Benötigt werden Hintergründe zum Dialogischen Lernen.
Ca. 15 Min.	Erarbeitung I	Die Teilnehmenden sammeln wörtliche Impulse zu einem beispielhaften Schülerbeitrag.	TZ 3	PA / GA	Beamer, Taskcards o. Ä.	Folie 20 (S1 F), M3	Sammlung z. B. über Taskcards, Moodle, o. Ä.. Es kann sich lohnen, die Teilnehmenden auch mal bewusst „schlechte“ Impulse formulieren zu lassen.
Ca. 5 Min.	Eventual- phase I	Gruppen, die schneller fertig sind, können eine intuitive Bewertung zu den Impulsen der anderen Gruppen vornehmen.	TZ 4	PA / GA	Beamer, Taskcards o. Ä.	M3, Ergebnisse aus Erarbeitung I	Bei Taskcards können beispielsweise Sternchen zur Bewertung vergeben werden oder die Beiträge lassen sich kommentieren.
Ca. 10 Min	Sicherung I	Besprechung der Ergebnisse aus Erarbeitung I. Ggf. kurze Diskussion der Ergebnisse aus Eventualphase I	TZ 4, TZ 5	UG	Beamer, Taskcards o. Ä.	Ergebnisse aus Erarbeitung I	Sicherung eher auf einer Metaebene: Was ist besonders auffallend? Was war leicht / schwierig? Worauf wurde geachtet?
Ca. 5 Min.	Input II	Die Teilnehmenden erarbeiten sich den Aufbau des Impulskatalogs mithilfe der Learning App. Anschließend verschaffen sie sich einen groben Überblick über den gesamten Impulskatalog.	TZ 6	EA	Beamer, Learning- App	Folie 22 (S1 F), M4, M5	Da der Katalog äußerst umfangreich ist, ist die reduzierte Erarbeitung anhand der App sinnvoll. In den Erprobungen wurde der Einsatz der App oft zur Wahl gelassen. Der Impulskatalog muss nicht vollumfassend gesichtet werden, ein Überblick reicht aus.

Dauer [in Min.]	Phase	Inhalte	Lernziel	Sozial- form	Medien	Materialien	Kommentar
Ca. 15 Min.	Erarbeitung II	Gemeinsame Sichtung einer Unterrichtssituation. Die Teilnehmenden ordnen in einer Tabelle den Impulsen passende Ansätze zu.	TZ 7, TZ 8	UG  PA	Beamer, Video, geteiltes Dokument o. Ä.	Folie 23 (S1 F), M6	Benötigt wird ein Zugang zu unterrichtonline.org. Alternativ reicht das Transkript zur Unterrichtssituation aus. Zu einem Impuls können mehrere Ansätze zugeordnet werden. Die synchrone Arbeit in einem geteilten Dokument hat sich bewährt.
Ca. 10 Min.	Sicherung II	Besprechung der Ergebnisse aus Erarbeitung II. Ggf. Formulierung von alternativen Impulsen.	TZ 9	UG	Beamer, geteiltes Dokument o. Ä.	Ergebnisse aus Erarbeitung II	Auch hier bietet sich wieder eine Reflexion auf der Metaebene an.
Ca. 5 Min.	Eventual- phase a)	Die Teilnehmenden reflektieren, was ihnen bei der Bearbeitung der Aufgaben im Hinblick auf die Anforderungen bei der Impulsgebung bewusst geworden ist.	TZ 5	UG	-	Ggf. Ergebnisse aus Erarbeitung I und II	Hier kann ein Rückbezug zu Input I (Ansprüche und Voraussetzungen) hergestellt werden.
Ca. 10 Min.	Eventual- phase b)	Die Teilnehmenden bewerten die Impulse im Hinblick auf ihre Qualitätskriterien. Anschließende Besprechung mit allen.	TZ 4	EA / PA  UG	Taskcards o. Ä.	Folie 18 (S1 F), M6	Entweder EA (Bewertung mit Sternen in Taskcards) oder UG (mündliche Diskussion)
Ca. 5 Min.	Abschluss	Zusammenfassender Rückblick. Erläuterung des Arbeitsauftrags für die Erprobungsphase. Verabschiedung.		UG	Beamer	Folien 24-26 (S1 F), M7, M8	Der Arbeitsauftrag ist umfassend und besteht aus zwei Teilen. Hier kann auch nur einer der beiden gewählt werden. Der Auftrag sollte jedoch für alle Teilnehmenden gleich sein.

Legende:

EA – Einzelarbeit  
F – Foliensatz

GA – Gruppenarbeit  
LV – Lehrvortrag

M – Material  
PA – Partnerarbeit

S – Sitzung  
UG – Unterrichtsgespräch